

Teile des Kanals werden 2019 saniert

Einen Überblick über die Höhefeld betreffenden Ergebnisse der Haushaltssitzung hat Ortsvorsteher Matthias Roos bei der Sitzung des Ortschaftsrats gegeben.

Von unserem Mitarbeiter
Birger-Daniel Grein

HÖHEFELD. Gleich drei Blutspender konnte Ortsvorsteher Matthias Roos am Dienstag in der Sitzung des Höhefelder Ortschaftsrats für 50-maliges Blutspenden auszeichnen. Dies sei etwas Außergewöhnliches, lobte er die Spender. Rudi Hörner und Wolfgang Heß überreichte er im Bürgerhaus die Urkunde und Ehrennadel des DRK Blutspendedienst und ein Weinpräsent. Die dritte Blutspenderin, Claudia Schimpf, war verhindert. Ihre Ehrung wird nachgeholt.

Zahlreiche Informationen hatte der Ortsvorsteher im Punkt allgemeine Bekanntgaben. In der vergangenen Sitzung hatte es Bürgerkritik betreffs des Blumenkübels am Alten Rathaus gegeben. Nach Intervention des Ordnungsamts bei der aufstehenden Familie sei dieser nun entfernt worden. Im Januar wird es einen Vor-Ort-Termin geben, um die Situation rund um das Gebäude zu klären.

Brandweier zugewachsen

Einen Vor-Ort-Termin ist auch am zugewachsenen Brandweier geplant. An diesem sollen Feuerwehr, Bauordnungsamt und Ortschaftsrats

teilnehmen und Maßnahmen planen, um die Situation am Gewässer zu verbessern. Ursprünglich war der Termin schon im Dezember geplant, musste aber wegen einer kurzfristigen Terminüberschneidung abgesagt werden.

Im kommenden Jahr werden Teile des Abwasserkanals in Höhefeld saniert. Betroffen sind Stellen im Bereich Friedhofskreuzung und der Straße von dort nach unten, sowie kleinere Bereiche im Hauptring und dem Gamburger Weg.

Keine guten Nachrichten gab es hinsichtlich der Teilnahme von Höhefeld am Programm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung.“ Diese wurde von kommenden Jahr auf voraussichtlich 2020 verschoben.

Im Hauptring gibt es Senkungen, in denen sich Wasser sammelt. Dieses wird von den Fahrzeugen an die Hausfassaden gespritzt. Betroffen ist der Bereich vom Friedhof bis zur Volksbankkreuzung. Der Landkreis plant hier eine Sanierung. „Eine Zeit- und Kostenschätzung dafür liegt uns aber noch nicht vor“, erklärte Roos. Aktuell laufen im Hinblick auf die Sanierung mehrere Prüfungen. Zum einen überprüfen die Stadtwerke den Zustand des Leitungsnetzes im betroffenen Bereich, um festzustellen, ob man im Rahmen der Baumaßnahme auch hier sanieren muss.

Weiter zu berücksichtigen sind die Planungen für die Erweiterung des Neubaugebiets, über das der Gemeinderat Anfang 2019 entscheiden wird. Für die Stromversorgung der neuen Bauplätze müssen Kabel durch den Hauptring verlegt werden. Man möchte dies möglichst mit der



In der Ortschaftsratsitzung am Dienstag ehrte Ortsvorsteher Matthias Roos die Höhefelder Wolfgang Heß und Rudi Hörner für 50-maliges Blutspenden.

BILD: GREIN

Sanierung der Straße verbinden, damit der neue Aufbau nicht bald wieder geöffnet werden muss.

Abhängig von den Baumaßnahmen am Hauptring macht man auch den Zeitpunkt der Maßnahmen zur Verschönerung des Bushäuschens in der Straße. Dieses soll unter anderem ein größeres Dach erhalten.

Gute Nachrichten gab es für den Kindergarten. Die Kindergartenbedarfsplanung sagt stabile Kinderzahlen voraus. Bis 2021 sollen diese sogar leicht von heute 15 auf 17 Kinder steigen. Dank sprach Roos den Alterskameraden der Feuerwehr aus, die die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge durchführten. Dabei waren 377 Euro zusammengekommen.

Holzlose werden vergeben

Revierförster Martin Rössler geht für ein halbes Jahr in Elternzeit und wird von seinen Kollegen aus der Region vertreten. Er wird sich jedoch noch um die Vergabe der Brennholzlose kümmern. Bürger, die ein solches Los erwerben wollen, sollen sich direkt bei Rössler melden.

Roos bat die Vereinsvorsitzenden, Änderungen bei der Belegung der Halle im Dorf an ihn zu melden, so dass er der Stadtverwaltung aktu-

elle Nutzungszeiten weitergeben kann. Weiter ging er auf die Informationsveranstaltung der Telekom zum DSL Ausbau ein (wir berichteten). Startschuss für das schnelle DSL soll im Januar 2019 sein. Gerhard Klinger ergänzte, alle Straßenarbeiten zur Leitungsverlegung seien nun endgültig abgeschlossen und der Belag wurde wieder hergestellt.

Roos gab die Ergebnisse der Haushaltsbeschlüsse für Höhefeld bekannt. Die Sanierung des Gemeindeverbindungswegs Kembach-Höhefeld soll 2020 erfolgen. Auf dem Friedhof sollen nach und nach Wege und Grabfelder ausgebaut werden. Der neue Dachstuhl für die Hütte am Freizeitplatz ist 2021 eingestell, der Bewegungsparcours für Senioren wurde auf 2023 geschoben, gleiches gilt für die Verbesserungen am Dorfplatz.

In den Jugendraum regnet es hinein. Als Übergangslösung soll eine starke Plane angebracht werden. Die Sanierung ist erst 2020 vorgesehen. Die Ausbesserungsarbeiten am Bürgerhaus hätten bereits in diesem Jahr erfolgen sollen, was aufgrund der Auslastung der Bauwirtschaft nicht gelang. Dies soll nun 2019 angegangen werden. Im kommenden Jahr wird auch ein neues Fahrzeug

für die Feuerwehr des Dorfs angeschafft. Aufgrund der Lieferzeiten wird es wohl erst 2020 ankommen.

Rückblick 2018 und Termine 2019

2018 gab es in Höhefeld viele Veranstaltungen und Aktionen der Dorfgemeinschaft. Ortsvorsteher Matthias Roos erinnerte beispielsweise an die Biotoppflege und die Christbaumsammelaktion der Feuerwehr, den Faschingstanz, die Aktion saubere Landschaft durch Jugendliche der Vereine, Grundreinigungen im Bürgerhaus, das Maibaumfest und das Stellen des Weihnachtsbaums durch den Gesangverein und die Glühweinparty. Dank sprach er Bürger Gerhard Klinger aus, der sich nicht nur in Sachen DSL-Ausbau stark im Dorf einbringt.

In seinem Ausblick auf 2019 berichtete Roos, dass die Erschließung der über zehn Bauplätze in der Erweiterung des Neubaugebiets komplett erfolgen soll. Weiter gab er bekannt, dass sich Wolfgang Stein als Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters am Dienstag, 8. Januar, um 19 Uhr im Gasthaus Goldenen Adler den Fragen der Bürger stellen wird. Am Samstag, 19. Januar, findet die Biotoppflege- und Christbaumsammelaktion der Feuerwehr statt.